

Philipps



Universität  
Marburg

Im Fachbereich Geographie, Arbeitsgruppe Umweltinformatik (Prof. Dr. Thomas Nauß), ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

## **Informatikerin/Informatikers oder Geoinformatikerin/Geoinformatikers**

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis **Entgeltgruppe 11** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehören Dienstleistungen zur Unterstützung von Studium und Lehre, überwiegend im Bereich der operationellen Vektor- und Rastergeodatenverarbeitung in (semi-) automatischen Prozessketten und objektorientierten Datenbanken sowie deren Analyse in Desktop- und Server-basierten Geographischen Informationssystemen. Dies umfasst auch die Neu- und Weiterentwicklung von entsprechenden Datenbank-, Prozessierungs- und Analyse-Modulen, die überwiegend in Java und Python erfolgen soll. Außerdem soll die Administration und Wartung der IT- und Mess-Infrastruktur der Arbeitsgruppe Umweltinformatik gewährleistet werden. Nach Absprache können auch Dienstleistungen in der Lehre erbracht werden.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Studium in Informatik oder Geoinformatik (oder vergleichbare Abschlüsse) sowie fundierte Kenntnisse im Bereich (Geo-)Datenbanken, objektorientierter Softwareentwicklung (Java und/oder Python) und praktischen Informatik sowie GIS-Programmierung und Auswertetechnik. Zudem werden zumindest grundlegende Kenntnisse in der Administration kleinerer Netzwerke (Windows und Linux) erwartet. Erfahrungen in C/C++, der GPU-basierten Programmierung, der Entwicklung von Web-Applikationen, sowie handwerkliches Geschick sind wünschenswert.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen – die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familiengerechten Hochschule. Die Teilung von Vollzeitstellen (§ 8 Abs. 2 Satz 1 HGIG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderungen im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum 25.01.2012 unter Angabe der Kennziffer fb19-0001-info-2012 an den **Dekan des FB 19, Deutschhausstraße 10, 35032 Marburg** zu senden.